

tion de la seconde volée de techniciens et accueillerons les futurs étudiants pour la troisième volée.

Les discussions pourront se prolonger autour d'un apéritif dînatoire qui suivra la séance d'information.

Nous vous attendons nombreux et nous réjouissons de vous rencontrer.

*Centre de formation
géomatique suisse (Romandie)*

Geomatik mit Tradition und Zukunft

Xaver Imfeld und seine Zeit, Vermessung und Kartografie heute
Ausstellung und Jubiläumstagung

Veranstalter:

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ, Institut für Kartografie ETHZ, geosuisse, IG Xaver Imfeld

Xaver Imfeld (1853–1909)
Meister der Alpentopografie

Der Zentralschweizer Ingenieur-Topograf Xaver Imfeld (1853–1909) war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefkünstler, Kartograf und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Von 1876 bis 1890 war er beim Eidgenössischen Topographischen Bureau – heute Bundesamt für Landestopografie swisstopo – tätig. Bei mehr als zwanzig Blättern des Siegfriedatlas war er verantwortlich für deren topografische Aufnahme. Er zeichnete über vierzig Gebirgs Panoramen, modellierte dreizehn Alpenreliefs und war zuständig für zahlreiche Bergbahnprojekte sowie für die Projektierung der Sustenpassstrasse. Für seine Verdienste um die Darstellung der Gebirgswelt erhielt er verschiedene internationale Auszeichnungen und wurde 1901 Ehrenmitglied des Schweizer Alpen-Clubs SAC, dann auch des Club Alpin Français und des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Seine Arbeiten faszinieren durch die unvergleichliche Genauigkeit und die künstlerische Qualität. Er hinterliess ein beeindruckendes Werk.

Geomatik heute und morgen

Der immer noch ungewohnte Begriff Geomatik schliesst Geodäsie und Geoinformatik ein. Beide Teilbereiche der Geomatik haben in den letzten Jahren umwälzende Veränderungen erfahren. Innovative Messtechniken und Auswertalgorithmen sind entwickelt worden, um

die neuen Aufgaben insbesondere der kinematischen Anwendungen zu ermöglichen. Auch Jahrhundertbauwerke wie AlpTransit oder bau- und vermessungstechnische Herausforderungen der Durchmesserlinie Bahnhof Zürich sind ohne diese Entwicklungen nicht denkbar. Ebenso wurde die Geoinformatik auch durch den Konkurrenzdruck von kommerziellen Internetangeboten wie Google Earth und Virtual Earth und den Aufbau von nationalen Geodaten-Infrastrukturen beeinflusst. Dieser äusserst dynamische Prozess ist nicht abgeschlossen, sondern setzt sich mit neuen Aufgabengebieten fort. Dabei wird nicht mehr nur die geometrische Erfassung und Darstellung von Bedeutung sein, sondern auch Planungs-, Umwelt- und Energieaspekte werden zunehmend in den Aufgabenbereich gelangen.

Ausstellung 19. August bis 3. September 2009

Foyer Physikgebäude ETH-Hönggerberg
Vernissage Mittwoch, 19. August 2009, 16.00 Uhr

Begrüssung durch Prof. Lorenz Hurni, Departementsvorsteher D-BAUG, und Prof. Hilmar Ingensand, Studiendelegierter Geomatik und Planung D-BAUG, sowie Madlena Cavelti, Klara Spichtig, Thomas Glatthard, IG Xaver Imfeld

Tagungsprogramm 3. September 2009

HPH G2 Physikgebäude ETH-Hönggerberg

- Grussworte Prof. Lorenz Hurni, Departementsvorsteher D-BAUG, Fridolin Wicki, Stv. Direktor swisstopo, Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse
- Xaver Imfeld – die Persönlichkeit (Klara Spichtig, Leiterin Historisches Museum Obwalden, IG Xaver Imfeld)
- Xaver Imfeld und das Eidgenössische Topographische Bureau (Martin Rickenbacher, Ingenieur-Topograf, swisstopo)
- Imfelds Felsdarstellung auf Karten, Panoramen und Reliefs (Madlena Cavelti, Geografin, Cartografica Helvetica)
- Imfelds Bahn- und Strassenbauprojekte (Paul Caminada, Ingenieur, IG Xaver Imfeld)
- Kartenherstellung zur Zeit Imfelds (Hans-Uli Feldmann, Kartograf, Chefredaktor Cartographica Helvetica)
- Panoramen in multimedialen Atlanten (Prof. Lorenz Hurni, Institut für Kartografie ETHZ)
- Geomatik heute und morgen (Prof. Hilmar Ingensand, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ)
- Vom Alpenrelief zum virtuellen Flug über die Landschaft (David Grimm, Assistent Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ)

- Finissage Ausstellung Xaver Imfeld im Foyer Physikgebäude mit Apéro

Informationen und Anmeldung:

www.igp.ethz.ch/news/imfeld
www.xaverimfeld.ch

Landmanagement in der Raumentwicklung

8. September 2009, ETH Hönggerberg

Veranstalter:

IRL-ETHZ, geosuisse, FSU, svu-asep, FWW/SIA, SIA-BWL, Forum Meliorationsleitbild, CHAGRAM, VSVAK, BLW

Der politische Prozess für die Revision des RPG benötigt offensichtlich mehr Zeit als ursprünglich angenommen. Die Ungewissheit bei den interessierten Gremien und in der Fachwelt wird grösser, ob mit den anvisierten Zielen und vorgesehenen Massnahmen im kommenden Raumkonzept Schweiz und in der Gesetzgebung eine nachhaltige Raumentwicklung erreicht wird. Die divergierenden Interessen und Handlungsfelder sowie der vielfach fehlende politische Wille erschweren die Durchsetzung der Zielvorgaben und führen zu einem mangelhaften Vollzug. An diesem Punkt setzt die Tagung an und stellt die Forderungen aus Kreisen des Umweltschutzes, der Landwirtschaft und des Tourismus dar. Dabei werden die Forderungen spezifisch in Bezug auf Landmanagementmethoden und -anwendungen, die für die Raumentwicklung wichtig sind, durchleuchtet. Anhand von konkreten Beispielen werden unkonventionelle und traditionelle Lösungsansätze dargelegt und zur Diskussion gestellt. Dabei spielen Lösungsansätze über institutionelle Grenzen hinweg eine wesentliche Rolle. Die Synthese der Referate wird der Ausgangspunkt für die Podiumsdiskussion mit den Referenten unter Einbezug der Zuhörer sein. Die Diskussion soll Hinweise für die Deblockierung des Vollzuges liefern. Neben den Referaten ist genügend Zeit für Fachdiskussionen unter den Teilnehmern sowie mit den Referenten am Mittag, in der Synthesediskussion und beim anschliessenden Aperitif vorgesehen, so dass auch das Networking Platz finden sollte.

Information und Anmeldung:

Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung ETH Zürich
Tel. 044 633 29 81, Fax 044 633 11 02
tagung@nsl.ethz.ch, www.irl.ethz.ch

und nicht im Nachhinein geprüft werden soll, obliegt die Qualitätssicherung dem Datenurheber. Dieses Prinzip ist auch ein Gebot der Effizienz, da die Datenqualität ja bereits für den Erstzweck der Erhebung in einwandfreier Qualität vorliegen muss. Die Inputschnittstelle zu GeoGR prüft in erster Linie auf Vollständigkeit und Integrität der übermittelten Daten.

Kundenseitig steht ein WebGIS-Viewer zur Suche und Ansicht der verschiedenen Datenbestände zur Verfügung. Damit definiert der Benutzer auch die Datensätze, welche er letztlich herunterladen will. Er definiert die entsprechenden Auszüge thematisch und räumlich. Zur räumlichen Eingrenzung kann er z.B. die Eckkoordinaten des interessierenden Gebietes eingeben oder etwa die Verschneidung mit bestehenden Gemeindegrenzen verlangen.

Sind die Daten bestimmt, so wählt der Benutzer das Geoformat, in welchem er diese beziehen will, und wechselt über die allgemein bekannte Taste «Warenkorb» in den Webshop. Im Hintergrund bereitet FME Server die Daten

zur Auslieferung auf. Ergänzend zum Weg-GIS Viewer steht auch eine grosse Auswahl an Daten als «Fertigprodukt» zur Verfügung.

Der Webshop appliziert die Preisregeln des hinterlegten Preisgefüges und stellt das Datenpaket zur Auslieferung bereit. Wie von kommerziellen Internetschops her gewohnt, kann der Benutzer vielerlei Informationen zu seinen bereits getätigten Bezügen einsehen und sein Benutzerkonto selbst verwalten.

Natürlich kann über das hinterlegte Preisgefüge jede erdenkliche Kombination von preispflichtigen und frei verfügbaren Datenabgaben gesteuert werden. Es ist auch möglich, definierten Kundengruppen spezielle Zahlungsarten zuzugestehen. So können Mitarbeiter der Kantonsverwaltung Kontenstellennummern definieren und Auftragnehmer können dann damit «bezahlen».

Administration mittels Web Browser

Sämtliche administrativen Aufgaben können mittels Fernwartung in den Content Management Systemen des Web-GIS und des Shops

ortsungebunden durchgeführt werden. Ein simpler Web-Browser genügt.

Erfahrungen nach gut einem Jahr im produktiven Betrieb

Die Akzeptanz und der Zuspruch von Benutzern aus der öffentlichen Verwaltung als auch aus der Privatwirtschaft sind sehr positiv. Monatlich nutzen zwischen 600 und 700 User die Dienste von GeoGR, wobei ein Benutzer im Schnitt zwei bis drei Besuche pro Monat macht. Zählt man die Anzahl der Downloads und der Kartenausdrucke, so werden monatlich gut 1000 Bezüge getätigt. Bezüglich Qualitätskriterien wie einfache Benutzerführung, Antwortgeschwindigkeit und Verfügbarkeit hat die Lösung im ersten Jahr der Nutzung ebenfalls überzeugt.

Weitere Auskünfte:

www.geogr.ch; info@geogr.ch

René Haag, geoexpertise@haagchur.ch

Peter Huser, huser@gis-plan.ch

Flavio Hendry, flavio@tydac.ch

NTKE

12. | 13. 9. 09

Europäischer Tag des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio

www.hesslinggasteri.ch / www.vomerristler.ch / www.twallstodern.ch

Am Wasser
Au fil de l'eau
Al bordo dell'acqua

Ausstellung und Jubiläumstagung

Geomatik mit Tradition und Zukunft

Xaver Imfeld und seine Zeit, Vermessung und Kartografie heute

Jubiläumstagung Donnerstag, 3. September 2009
HPH G2 Physikgebäude, ETH Zürich, Campus Science City (Hönggerberg)

Ausstellung anlässlich des 100. Todesjahres von Xaver Imfeld
Xaver Imfeld (1853–1909) Meister der Alpentopografie
19. August bis 3. September 2009
Foyer Physikgebäude, ETH Zürich, Campus Science City (Hönggerberg)